

## Schlaue Köpfe denken um die Ecke

Thomas Mönnig wird Zweiter bei der Mathe-Olympiade in Niedersachsen

**MOORDEICH (KM).** Querdenken, knobeln, einen anderen Blickwinkel ausprobieren – das machen die Mitglieder der Fördergruppe Mathematik der Lise-Meitner-Schule gern. Besonders talentierte Schüler können sich hier alle 14 Tage zusammen mit Lehrer Ulrich Ruddies neuen Herausforderungen stellen.

Auch vor der Mathematik-Olympiade in Niedersachsen schreckten die Mathe-Fans aus den Jahrgängen fünf bis acht nicht zurück. Thomas Mönnig (13) wurde in seiner Jahrgangsstufe Zweiter. Im November gab es die erste Aufgabe, die die Schüler noch zu Hause lösen durften. Danach mussten sie in der Schule eine Klausur schreiben. Das schafften alle Lise-Meitner-Schüler und erhielten dafür Urkunden.

Thomas Mönnig durfte Ende Februar nach Göttingen fahren. An der Uni musste er dort wie 340 andere Kinder und Jugendliche an zwei Tagen je vier Stunden lang Aufgaben lösen. „Ich hatte Glück, dass das mein Aufgabentyp war“, erzählt er. Einmal musste er zum Beispiel die Quersumme aller Zahlen von eins bis 1000 bilden.

„Wir freuen uns, dass wir noch eine Reihe Talente in Mathe haben, die auch Lust auf Förderung haben“, sagt Josef Fittkau, der didaktische Leiter der Schule. Auch in anderen Fächern bietet die Schule Hochbegabtenförderung an.



Als Zweitbester seiner Altersklasse hat Thomas Mönnig (vorne) bei der Mathe-Olympiade in Niedersachsen abgeschnitten. Lehrer Ulrich Ruddies denkt mit besonders begabten Schülern gerne quer. FOTO: KARIN MAHLSTEDT